

„Erzähl mir, Salzburg“ Sprachliches und kulturelles Lernen im Museum

Als eines der ersten Museen in ganz Österreich realisierte das Salzburg Museum 2016 Leichte Sprache in der Textgestaltung im Rahmen der Ausstellungstrilogie „BISCHOF. KAISER. JEDERMANN“ zum 200-jährigen Jubiläum Salzburgs bei Österreich. Gleichwertig in die Ausstellung integriert, waren diese Texte vor allem für jene Besucher_innen gedacht, die mit den häufig komplexen und fachspezifischen Museumstexten nicht entsprechend adressiert werden. Eine dieser drei Sonderausstellungen (die Ausstellung ERZÄHL MIR SALZBURG) bildet die Grundlage für die Konzeption eines Deutschkurses im Museum für Lernende auf Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Ansatz

Das Museum als nonformeller Bildungs- bzw. Lernort bietet den Lernenden die Möglichkeit, sprachliches und kulturelles Wissen selbständig außerhalb einer Bildungseinrichtung zu erwerben. Zudem sind die Lernenden im Museum mit einer reichhaltigen und authentischen Lernumgebung konfrontiert, die sie sich durch eine individuelle und/oder gemeinsame Auseinandersetzung auf vielseitige Weise erschließen können. Durch offene und handlungsorientierte Aufgabenstellungen werden der Austausch von Erfahrungen und die aktive Auseinandersetzung mit historischen, kulturellen und persönlichen Hintergründen und Denkmustern angeregt. Auf diese Weise sollen nachhaltige Lernerfahrungen auf verschiedenen Ebenen ermöglicht werden.

Für den Deutschkurs wurde der sehr offene Lernort Museum didaktisch vorstrukturiert, um den Lernenden zu ermöglichen, sich möglichst frei mit den Exponaten auseinanderzusetzen, die Lernenden gleichzeitig aber nicht zu überfordern. Dazu wurden, ausgehend von den Ausstellungsstücken und den Ausstellungstexten in Leichter Sprache, Kursmaterialien entwickelt. Diese waren sowohl auf sprachliche als auch kulturelle Lernziele hin ausgerichtet.

Sprachliche Ebene

- Heranführen an die Arbeit mit authentischen Texten
- handlungsorientierte Schreib- und Sprechansätze mit individuellen Bezügen
- kreative/produktive Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung
- Entwicklung von Lese- und Lernstrategien
- Förderung der Textkompetenz (mündlich und schriftlich)

Kulturelle Ebene

- Kenntnis von und Verständnis für die Geschichte Salzburgs
- Sensibilisierung für lokale Diskurse und Ermöglichung der Teilhabe daran
- Entwicklung einer reflexiven Kompetenz im Umgang mit Geschichte/Kultur
- Bezugnahme zur eigenen Geschichte und aktive Teilnahme
- Vermeidung von Kulturalisierung durch offene Aufgabenstellungen



Literatur

- Altmayer, C. (2015). Sprache/Kultur – Kultur/Sprache. Annäherung an einen komplexen Zusammenhang aus Sicht der Kulturstudien im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In M. Dobstadt, C. Fandrych, & R. Riedner (Hrsg.), Linguistik und Kulturwissenschaft (S. 17–36). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Biener, B. (2004). Konstruktivistische Lerntheorie und ihre Anwendung im Museum. Lernziel Sprache. Leichter lernen im Museum, 70, 6–10.
- Foschi Albert, M. (2012). Lesestrategien zur Ermittlung der Textkohärenz in fremdsprachigen Texten. Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 17(1), 25–39. Abgerufen von <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-13-1/docs/Feist1.pdf>
- Heinemann, A. M. B. (2015). Risiken und reflexive Anforderungen des sogenannten „kulturellen Lernens“ im Deutsch als Fremd- und Zweitsprachenunterricht. ÖDaF-Mitteilungen, 2, 75–83.
- Livingstone, D.W. (2001). Adult's informal learning: Definitions, findings, gaps and future research. Toronto: Ontario Institute for Studies in Education of the University of Toronto. Abgerufen von <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED452390.pdf>.
- Portmann-Tselikas, P. R., & Schmörlzer-Eibinger, S. (2002). Textkompetenz. Neue Perspektiven für das Lernen und Lehren. Innsbruck: Studien-Verlag.
- Rymarczyk, J. (2015). Museen als außerschulische Lernorte. In E. Burwitz-Melzer, F. G. Königs, & C. Riemer (Hrsg.), Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen (S. 201–210). Tübingen: Narr Francke Attempo.
- Schugurensky, D. (2000). The forms of informal learning: Towards a conceptualization of the field. Toronto: Ontario Institute for Studies in Education of the University of Toronto. Abgerufen von <https://tspace.library.utoronto.ca/bitstream/1807/2733/2/19formsofinformal.pdf>.
- Spiel, C.; Finsterwald, M. & Schober, B. (2009): Anerkennung non-formalen und informales Lernens an Universitäten. Projektbericht. In: Westphal, E. & Friedrich, M. (Hrsg.): Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen an Universitäten. Graz: Grazer Universitätsverlag, 29-84.
- Steinmeier, R. (2004) (Hrsg.). Lernziel Sprache – leichter lernen im Museum. Hamburg: Bundesverband Museumspädagogik
- Bildnachweis: © Salzburg Museum

LV „Das inklusive Museum“

- Auseinandersetzung mit dem Konzept des inklusiven Museums
- Feldforschung: teilnehmende Beobachtung und Interviews)
- Studierende als Kulturpat_innen: praktische Begleitung der Migrant_innen

Empirische Begleitforschung

- wissenssoziologische Diskursanalyse
- teilnehmende Beobachtung
- Besucher_innenbefragung
- Kursevaluierung

Ergebnisse

- Handbuch mit Forschungsergebnissen und Erfahrungsberichten
- Kurskonzept mit Leitfaden für die Umsetzung
- Kursmaterialien
- Publikation ausgewählter Materialien online
- Vernetzung/Austausch mit anderen Museen

Die Konzeption und Durchführung des Kurses wurde im Rahmen des Kultur- und Forschungsprojekts „Sag es einfach. Sag es laut. Leichte Sprache als Schlüssel zum Museum“ durchgeführt. Der beschriebene Kurs wird derzeit (Wintersemester 2018/19) zum dritten Mal im Salzburg Museum durchgeführt.

Gefördert vom Bundeskanzleramt Österreich

Salzburg Museum in Kooperation mit dem Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst und dem Sprachenzentrum der Universität Salzburg

Wissenschaftliche Projektleitung: Luise Reitstätter, Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst
Projektleitung Kulturvermittlung: Nadja Al-Masri, Salzburg Museum

Entwicklung Sprachkurs im Museum: Margareta Strasser, Univ. Salzburg; Denis Weger, Univ. Wien; Theresa Bogensperger, Univ. Salzburg;

Sprachkursleiter: Florian Bauer, Universität Salzburg
Laufzeit: 01.10.2016-30.09.2017



www.uni-salzburg.at/dm

SALZBURG
MUSEUM



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH